

Jahresbericht zum 31. Juli 2014

PSM Dynamik



Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

PSM Dynamik

in der Zeit vom 18. Juli 2013 bis 31. Juli 2014.

Hamburg, im November 2014

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014	4
Vermögensaufstellung per 31. Juli 2014	5
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	11
Vermerk des Abschlussprüfers	12
Besteuerung der Wiederanlage	13
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	15

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

Anlageziel und Anlagepolitik

Der PSM Dynamik strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an. Der PSM Dynamik investiert in verschiedene Anlageklassen wie Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentfonds. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Das Fondsmanagement verfolgt einen aktiven Investmentansatz und investiert je nach Börsensituation flexibel in Einzelwerte wie Aktien, Anleihen und andere Finanzinstrumente.

Portfoliostruktur

Angesichts drohender Staatspleiten in Südeuropa, einer neuen Bankenkrise und einer hohen Aktienbewertung sahen wir uns gezwungen vorübergehend defensiv vorzugehen. Die Investitionsquote lag am Ende der Berichtsperiode bei rund 15 % ohne kaufmännische Berücksichtigung der Futurebestände. Im Aktienbereich lag der Investitionsgrad im Berichtszeitraum i. d. R. bei rund 5 %. Bei der Aktienauswahl konzentrierten wir uns auf wenige fundamental unterbewertete, europäische und amerikanische Werte. Bei der Titelauswahl im Rentenbereich lag der Fokus auf Staats- und Unternehmensanleihen mit kurzer Laufzeit, vor allem südeuropäischer Emittenten. Futuregeschäfte bildeten in der Berichtsperiode den Kern der Investmenttätigkeit. Investiert wurden vor allem in den Bereichen Aktienindices, Zin-

sen und Währungen. Hier konnte schnell, kostengünstig und risikoarm das Investitionsprofil angepasst werden.

Veräußerungsergebnisse

Das saldierte Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den PSM Dynamik betrug EUR + 87.720,62, welches aus der Realisierung von Kursgewinnen und –verlusten bei Aktien und ETF's und aus Erfolgen aus der Glattstellung von Aktienindexfutures und Zinsterminfutures resultiert.

Risikoanalyse

Die Volatilität (250 Tage) des Sondervermögens lag im Berichtszeitraum bei 2,48 %.

Adressausfallrisiken:

Moderate Adressausfallrisiken bestanden bei verzinslichen Wertpapieren. Stärker ausgeprägte Adressausfallrisiken ergaben sich aus dem Engagement in sogenannte EUR Peripherie Staaten.

Zinsänderungsrisiken:

Ein Marktpreisrisiko des Sondervermögens resultiert aus der Kursbewegung der gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere, ausgelöst durch Zinsänderungen. Aufgrund der kurzen Laufzeit wurde das Risiko minimiert.

Marktpreisrisiken:

Das zentrale Marktpreisrisiko des Sondervermögens resultiert aus den Kursbe-

wegungen der im Fonds gehaltenen Aktien, Aktien ETF's und Futures.

Konzentrationsrisiken:

Höhere Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht.

Währungsrisiken:

Für den Anleger bestehen Währungsrisiken aus den im Fonds gehaltenen Fremdwährungsanleihen sowie aus den nicht in EUR gehandelten Wertpapieren. Im Berichtszeitraum waren dies hauptsächlich in USD notierte Wertpapiere.

Operationelle Risiken:

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken:

Alle im Fonds befindlichen Titel sind i. d. R. zeitnah veräußerbar.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den PSM Dynamik ist an die PSM Vermögensverwaltung ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. Juli 2014

Fondsvermögen: EUR 5.760.932,13

Umlaufende Anteile: Stück 57.506

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
Verzinsliche Wertpapiere		
Ausland	752	13,04
Inland	0	0,00
Aktien		
Ausland	132	2,30
Inland	0	0,00
Derivate	2	0,03
Barvermögen	4.876	84,64
sonstige Vermögensgegenstände	12	0,21
sonstige Verbindlichkeiten	-13	-0,22
	5.761	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.07.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2014	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil des Fonds- vermö- gens	
					Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge				
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
5,364000000% Gaz Cap. EO-MTN 07/14	XS0303583412		EUR	300	300	0	% 100,614000	301.842,00	5,24	
0,000000000% Italien, Republik EO-C.T.Z. 13/14	IT0004890890		EUR	450	450	0	% 99,909000	449.590,50	7,80	
Summe der börsengehandelten Wertpapiere								EUR	751.432,50	13,04
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
Dataram Corp. Registered Shares New DL 1	US2381083029		STK	450	450	0	USD 2,940000	988,90	0,02	
Escalon Medical Corp. Registered Shares o.N.	US2960743050		STK	82.717	82.717	0	USD 1,760000	108.817,82	1,89	
Lantronix Inc. Registered Shares New DL-,0001	US5165482036		STK	15.052	138.000	122.948	USD 2,000000	22.501,78	0,39	
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere								EUR	132.308,50	2,30
Summe Wertpapiervermögen								EUR	883.741,00	15,34
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisen-Terminkontrakte										
Euro FX Futures 15.09.2014	XC0009654648	CME	STK	-2				1.046,46	0,02	
Euro FX Futures 15.09.2014	XC0009654648	CME	STK	-1				747,47	0,01	
Summe der Devisen-Derivate								EUR	1.793,93	0,03
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: UBS Deutschland AG			EUR	990.969,48				990.969,48	17,20	
Bank: Norddeutsche Landesbank - GZ-			EUR	350.370,31				350.370,31	6,08	
Bank: Donner & Reuschel AG			EUR	950.000,00				950.000,00	16,49	
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	900.157,75				900.157,75	15,63	
Bank: BHF-Bank AG			EUR	850.084,30				850.084,30	14,76	
Bank: National-Bank AG			EUR	800.058,59				800.058,59	13,88	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:										
			JPY	93.961,00				683,18	0,01	
			USD	45.236,22				33.812,63	0,59	
Summe der Bankguthaben								EUR	4.876.136,24	84,64
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	12.080,02				12.080,02	0,21	
Summe sonstige Vermögensgegenstände								EUR	12.080,02	0,21
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-12.819,06			EUR	-12.819,06	-0,22	
Fondsvermögen								EUR	5.760.932,13	100*)
Anteilwert								EUR	100,18	
Umlaufende Anteile								STK	57.506	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennote)			per 31.07.2014
Japanischer Yen	JPY	137,535000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,337850	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CHICAGO BOARD OPTION CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Allianz	DE0008404005	STK	1.500	1.500	
STMicroelectronics	US8610121027	STK	65.000	65.000	
Vishay Intertechnology	US9282981086	STK	57.700	57.700	
Verzinsliche Wertpapiere					
10,500000000% K.f.W. MTN 14/17	XS1014862731	BRL	900	900	
7,000000000% K.F.W. RL-MTN 12/16	XS0791160178	RUB	9.000	9.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Accuray	US0043971052	STK	25.000	25.000	
Kulicke & Soffa Inds Inc. Registered Shares o.N.	US5012421013	STK	5.000	5.000	
Overstock.com Inc.(Del.) Registered Shares DL -,01	US6903701018	STK	3.000	3.000	
Sierra Wireless	CA8265161064	STK	8.500	8.500	
Sigma Designs	US8265651039	STK	28.000	28.000	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares MSCI JAPAN MONTHLY GBP HEDGED (IBCG)	DE000A1H53P0	ANT	13.850	13.850	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: 10Yr. Japan Government Bonds (synth. Anleihe)		JPY			1.034,82
Basiswert: Vereinigte Staaten von Amerika Treasury Bond synth.Anleihe		EUR			195,97
Basiswert: Vereinigte Staaten von Amerika Treasury Bond synth.Anleihe		USD			13.213,63
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: 10Yr. Japan Government Bonds (synth. Anleihe)		JPY			3.054,02
Basiswert: Bundesrep.Deutschland Euro-BUND synth. Anleihe		EUR			2.826,30
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: Nikkei 225 Stock Average Index		JPY			615,88
Basiswerte: S&P-MIB Index, DAX Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY)		EUR			39.235,41
Basiswerte: CBOE VOLATILITY IND., Nikkei 225 Stock Average Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY)		USD			12.727,58
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswerte: S&P 500 Index, Nasdaq-100 Index		USD			16.418,81

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 18. Juli 2013 bis 31. Juli 2014

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	615,34
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	3.644,77
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	-1.501,43
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	247,78
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-132,43
Summe der Erträge	EUR	2.874,03

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-450,81
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13.578,21
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.247,29
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.882,57
5. Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-3.300,84
Summe der Aufwendungen	EUR	-34.459,72

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -31.585,69

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	359.648,57
2. Realisierte Verluste	EUR	-271.927,95

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **87.720,62**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **56.134,93**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne EUR 19.832,09

2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste EUR -10.045,31

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **9.786,78**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **65.921,71**

Entwicklung des Sondervermögens

		2014
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 0,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 5.747.022,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 6.741.660,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -994.637,28	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -52.012,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 65.921,71
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 19.832,09	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -10.045,31	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 5.760.932,13

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	56.134,93	0,98
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	271.927,95	4,73
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage			
	EUR	328.062,88	5,70

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

***) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2014	EUR	5.760.932,13	EUR	100,18

Hamburg, 05. November 2014

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)

(Dr. Jörg W. Stotz)

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 112.385,43

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

UBS Deutschland AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	15,34
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,03

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR 100,18
Umlaufende Anteile	STK 57.506

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	0,73 %
Transaktionskosten**)	EUR 40.218,39

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Kosten für die BaFin, Kosten für die Marktrisikomessung, Depotgebühren

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens PSM Dynamik für das überlange Geschäftsjahr vom 18. Juli 2013 bis 31. Juli 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das überlange Geschäftsjahr vom 18. Juli 2013 bis 31. Juli 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 7. November 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 18.07.2013 bis 31.07.2014

Steuerlicher Zufluss: 31.07.2014

Name des Investmentvermögens: PSM Dynamik

ISIN: DE000A1J9FG1

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	nn) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	oo) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0016050	0,0016050
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0016050
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0023029	0,0023029	0,0023029
1 i)	nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 i.d.F. v. 26. Juni 2013 (in Abs. 1 Nr. 2 enthalten)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die oben genannten Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des

InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden

die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 07.11.2014

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater Steuerberater

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 10.208.910,33
(Stand: 31.12.2013)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 176.000.500,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 500.000.000,-
(Stand: 31.12.2013)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
stv. Mitglied der Vorstände der
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Michael Petmecky
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg (zugleich Aufsichts-
rats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset
Management AG, Hamburg (zugleich
stellvertretender Präsident des Verwal-
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie
Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

Dirk Zabel

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de